

JAHRESBERICHT 2021
BACK ON TRACK



Unterricht bei unserem Kooperationsprojekt in Gaziantep/Türkei (Bildrechte: Homs League Abroad e.V.)

Impressum

Back on Track e.V.
Stresemannstraße 21
10963 Berlin

www.backontrackev.org

E-Mail: info@backontracev.org

Telefon: 0151-40462466

V.i.S.d.P.: Petra Becker

Vereinsregister Charlottenburg VR35292B

Sitz: Berlin

Gemeinnützigkeit bescheinigt vom Finanzamt für
Körperschaften | Steuernummer 27/661/50300

Bankverbindung:

Back on Track e.V.

GLS-Bank

IBAN: DE34 4306 0967 1194 2773 01

BIC: GENODEM1GLS

Liebe Freundinnen und Freunde von “Back on Track”,

wie Sie und ihr alle hatten wir Anfang 2021 die Hoffnung, dass es ein halbwegs normales Jahr werden würde. Aber es war alles andere als normal. Wem sage ich das ...

Wir haben weiterhin alles daran gesetzt, geflüchtete Kinder und Jugendliche und ihre Familien auch während der Pandemie zu erreichen und bestmöglich zu unterstützen - und wir wären nicht wir, wenn wir das nicht auch geschafft hätten.

Es ist uns nicht nur gelungen, unsere gute Arbeit fortzusetzen: Wir haben sie sogar noch erweitern können, denn 2021 haben wir zum ersten Mal auch ein Projekt in der Türkei umgesetzt.

Zudem haben wir eine weitere Weiterbildung für geflüchtete Pädagog*innen auf den Weg gebracht und arbeiten damit nicht nur kontinuierlich an den Konzepten für Kinder und Jugendliche, sondern auch an den Konzepten für Mentor*innen. Denn diese wollen nicht nur fachlich fit sein, sondern auch einen Weg vom Ehrenamt in den Arbeitsmarkt finden.

Trotz all der guten Arbeit waren wir aber 2021 extrem unterfinanziert und haben sehr viel Energie aufbringen müssen, um die Projekte ans sichere Ufer zu bringen. Das ist letztendlich aber auch gelungen.

Ein großes Dankeschön dafür geht zunächst an die Stiftungen, die unsere Kernarbeit in der

Kiezspinne und der Ulme35 2021 finanziert haben, allen voran die Software AG Stiftung, die Heidehof Stiftung, das Berliner Kammergericht, 24 gute Taten, die Stiftung Berliner Sparkasse, die Stiftung Pfefferwerk, die Deutsche Bahn Stiftung und die Stiftung “Menschen helfen” des Berliner Tagesspiegels.

Und natürlich ein großes Dankeschön an alle, die auf ihre Weise dazu beigetragen haben, uns durch dieses zweite Krisenjahr zu bringen und uns mit Rat, Tat und Spenden zur Seite gestanden haben. Ihre und eure Unterstützung bleibt wichtig!

Nun sind wir schon in 2022 unterwegs und die Welt steht wieder vor neuen Herausforderungen. Dafür, dass Sie und ihr mit uns gemeinsam daran arbeitet, die Welt zu einem Ort zu machen, an dem Kinder wachsen und sich entwickeln können,

dankt herzlich mit dem gesamten Team

Ihre und Eure



Petra Becker

Unsere Lerntreffen in der „Kiezspinne“ und der „Ulme35“ - und online

Was sich 2020 noch sehr ungewöhnlich anfühlte - nämlich Lerntreffen online stattfinden zu lassen - war 2021 schon neue Normalität. Auch wenn Kinder, Eltern und Mentor*innen sich sehr nach realen Begegnungen gesehnt haben, war es immerhin eine Möglichkeit, beim Lernen am Ball zu bleiben und durch die Pandemie nicht noch weiter zurückzufallen.

Erst Ende September gab es wieder die Möglichkeit, sich in sehr begrenztem Umfang auch wieder in der Kiezspinne und der Ulme35 zu treffen. Aber das war leider nur ein kleines Intermezzo. Anfang November waren wir alle schon wieder im Lockdown.

Auch 2021 war die wesentliche Herausforderung für dieses Projekt die Finanzierung. Dabei ist gerade dieses Projekt unser Herzstück, denn es wird von Kindern und Eltern gleichermaßen wertgeschätzt und wir haben weiterhin so viel Zulauf, dass wir immer eine Warteliste haben.

Im vergangenen Jahr haben im Rahmen dieses Projektes 59 Mentor*innen 139 Kinder unterstützt. Und wir machen immer weiter ...

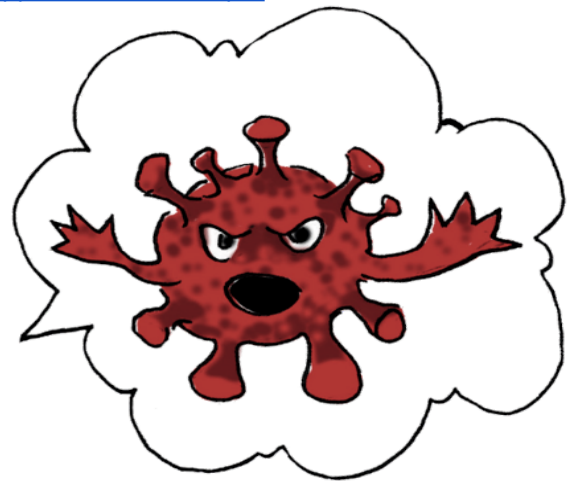




Da die Pandemie uns alle 2021 noch fest im Griff hatte, haben wir uns im ersten Halbjahr auch weiterhin darum gekümmert, dass unsere Familien auf dem Laufenden bleiben. Wir haben nicht nur Informationen zum Coronavirus in unsere Elterngruppen geschickt, sondern auch weitere Tipps zum Homeschooling und zur Organisation des Arbeitsalltags mit Kindern im Lockdown.

Unsere Bundesfreiwilligen haben daraus einen richtigen Reader gemacht, den man jetzt auf unserer Webseite herunterladen kann.

<https://backontrackev.org/wp-content/uploads/Corona-Tipps-Back-on-Track.pdf>



Corona an der frischen Luft ein Schnippchen schlagen

Das konnten wir zumindest in den Sommer- und Herbstferien, wo sich die Kinder nach Herzenslust austoben konnten. Neben den Klassikern Ponyhof und Kletterpark gab es im Sommer auch einen Ausflug in eine Kletterhalle, einen Bilderbuchworkshop mit dem Kooperationspartner LesArt und einen Besuch der Technischen Kinder- und Jugendakademie in

Köpenick. Außerdem haben wir uns über den Escaperoom im FEZ dem Thema "Freiheit" angenähert.

Im Herbst stand zusätzlich Trampolinspringen auf dem Programm. Da konnten die Kinder sich richtig austoben



Back on Track Youth - Jede Menge Erfolgsstories

Nachdem sich unser Projekt "Back on Track Youth" für unsere Jugendlichen schon 2020 als Rettungsanker erwiesen hatte, sind wir 2021 nochmal zu großer Form aufgelaufen.

Viele Teilnehmer*innen haben richtig gute Abschlüsse geschafft und können jetzt so gestärkt weiter zur Schule oder in eine Ausbildung gehen.

Für die Schüler*innen, für die der Schulabschluss (BBR, eBBR oder MSA) erst in diesem Jahr anstand, waren die Präsenzkurse in den Sommerferien ein guter Einstieg.

Betreut wurden und werden sie in diesem von "Aktion Mensch" finanzierten Projekt von unserer Sozialarbeiterin Nour Flihan und unserer Bildungsberaterin Antje Hofert.



Von “Stark macht stärker” zu “BAB”

Im Februar ging unser Kooperationsprojekt mit “Die Wille gGmbH” zu Ende. Zwei Jahre lang hatten wir gemeinsam geflüchtete arabischsprachige Pädagog*innen auf eine Tätigkeit im Bereich Erziehung und Bildung vorbereitet.

Und auch das war ein Erfolg, denn von den 18 Teilnehmer*innen haben inzwischen 15 eine Beschäftigung in diesem Bereich gefunden.

Suror ist Mathelehrerin aus Leidenschaft. In ihrem Praktikum hat sie die Kinder in der Grundschule schnell für sich eingenommen. Wenn die Kinder über ihr Deutsch gelacht haben, hat sie geantwortet: „Seht ihr! Ihr könnt Deutsch. Dafür kann ich Mathe. Ich bringe euch das eine bei, ihr mir das andere! Abgemacht?“ Und so ist es gekommen. Nach unserer Weiterbildung hat sie noch einen C1-Kurs angeschlossen und arbeitet jetzt als Lehrassistentin an einer Grundschule.



Ahmad hat in seiner Heimat englische Literatur studiert und sich sehr gewünscht, wieder als Lehrer zu arbeiten. Immer wieder hat er von außen gehört, dass das in Deutschland sehr schwierig bis unmöglich ist - erst recht, wenn man keine Möglichkeit hat, ein weiteres Studium zu beginnen, sondern schon Verantwortung für eine Familie tragen muss.

Er hat es trotzdem versucht und sich mit viel Ausdauer und Fleiß durch alle Themen unserer Weiterbildung gearbeitet. Das hat sich gelohnt. Denn jetzt ist er schon seit über einem Jahr an einer staatlichen Grundschule als Vertretungslehrkraft und zweite Lehrkraft in der Klasse tätig und unterrichtet neben Englisch auch mal Mathe. “Am Anfang war es schwer”, sagt er, “aber jetzt bin ich in der Schule angekommen.”



Das ist Narjes. Narjes hat im Irak Englische Literatur studiert und als Englischlehrerin gearbeitet.

Als wir 2020 unseren SMS-Kurs für migrierte Pädagog*innen nach nur zwei Wochen plötzlich von Präsenzunterricht auf Online-Unterricht umstellen mussten, war Narjes kurz davor, abzubrechen. Dafür, fand sie, reichten ihre digitalen Kompetenzen nicht aus. Am Ende war sie froh, dass wir sie ermutigt haben, weiterzumachen.

Bei einem Treffen 2022 lachte sie: „Emails an KollegInnen schicken, Dokumente erstellen und ausdrucken und im Unterricht ein Smartboard bedienen - das mache ich jetzt alles mit links!“ Narjes arbeitet jetzt als Vertretungslehrkraft an einer Grundschule und unterrichtet neben Englisch auch Kunst und Musik.



Dieses Projekt war so erfolgreich, dass wir direkt ein Nachfolgeprojekt anschließen konnten: Etwas kompakter - nämlich in 7 statt in 11 Monaten - geht es seit März 2021 weiter mit "BAB - Bereit für Arbeit im Bildungsbereich". Der erste Durchgang fand fast komplett digital statt. Das hat aber trotzdem prima geklappt, so dass 18 Teilnehmer*innen im Oktober ihre Abschlusszertifikate entgegennehmen konnten.

Finanziert wurden und werden beide Projekte vom Europäischen Sozialfonds und der Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.



Alter Vorstand = neuer Vorstand! Glückwunsch!

Am 19.11. fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Wir wollten es uns eigentlich mit gutem Essen gemütlich machen, denn so viel Engagement sollte wertgeschätzt werden. Leider mussten wir es dann doch schweren Herzens wieder online machen.

Grund zur Freude war dann aber, dass der Vorstand komplett für zwei Jahre im Amt bestätigt wurde. Herzlichen Glückwunsch an Dieter Mohr, Saad Burhan, Wissam Alnajjar und Rahaf Armanazi - und vielen Dank für die Arbeit der letzten zwei Jahre!



Teamwochenende in Gussow/Brandenburg

Da wir uns schon im Vorjahr in der Bildungsstätte der Berliner Stadtmission in Gussow so wohl gefühlt hatten, haben wir uns für unser Team-Wochenende im August 2021 auch gleich dort eingemietet. Wie gut, dass das Wetter auch mitgespielt hat. Denn so konnte fast alles draußen stattfinden und wir konnten etwas entspannter sein.

Fast hatten wir vergessen, wie es ist, wenn wir mit vielen zusammen am selben Ort sind: Wir waren noch nicht ganz da, schon hatte jeder seinen Platz in der Küche oder im Speisesaal

gefunden und wie von Zauberhand war ruckzuck ein leckeres Buffet aufgebaut.

Diesmal waren viele Mentor*innen dabei, die sich vorher noch gar nicht kannten, denn im Online-Unterricht fanden ja immer nur einzelne Begegnungen statt. Umso wichtiger war das Wochenende fürs Teambuilding und um einmal direktes Feedback einzuholen.

Und wir konnten Ballspielen, schwimmen und rudern. Wir lieben dieses Foto von unserer Kollegin Shahinaz:



PARENTable - mit mittelschweren Hindernissen

Etwas gehandicapped war unser ERASMUS + Projekt "PARENTable", das wir - wie schon das sehr erfolgreiche Vorgängerprojekt "ENABLE" - gemeinsam mit der PH Schwäbisch Gmünd entworfen hatten.

Begonnen hatte das Projekt Anfang 2020, und innerhalb von drei Jahren sollten Workshops erarbeitet und durchgeführt werden, die Lehrkräfte und Eltern geflüchteter Kinder miteinander ins Gespräch bringen und so zu besserem gegenseitigen Verständnis und Kooperation führen.

Skizziert wurden die Workshops schon 2020. Denn wir konnten uns in kleinen multinationalen Teams auch online treffen. Mit von der Partie sind ja wieder unsere Partner von den Universitäten Gävle (Schweden), Calabria (Italien) und Muğla (Türkei). Allein Corona ließ keine Reisen zu, sodass wir erst Ende 2021 den ersten der vier Workshops durchführen konnten.

(Vater:) In Syrien wurde ich von den Lehrern mit Respekt behandelt, weil ich Ingenieur bin. Hier bin ich niemand und der Lehrer behandelt mich, als hätte ich nicht die geringste Bildung. Das tut weh.

(Vater:) Mein Vater musste andauernd zur Schule kommen, weil ich eine Menge Unsinn gemacht habe - aber es ging nie um Schulnoten oder meine Entwicklung. Interessant, dass das auch Auswirkungen darauf hat, wie ich als Vater jetzt die Schule sehe.

Hier seht ihr uns beim Workshop im November 2021 in Schweden:



(Mutter:) Einmal kam ich zu einer Elternversammlung und die Lehrerin sagte, ich könne nach Hause gehen, weil ich ja doch nichts verstehen würde. Sie versprach, mir eine Zusammenfassung zu schicken. Leider tat sie das nicht.

(Lehrerin:) Ich denke, wir brauchen mehr Informationen über die Schulbildung der Kinder, bevor sie zu uns kamen - und auch darüber, vor welchen Schwierigkeiten ihre Familien stehen.

Arbeit in der Region: Back on Track goes Homs

Der Projektname ist etwas irreführend, denn wir waren nicht in Homs - aber in Gaziantep (Türkei), wohin viele Familien aus Homs geflüchtet sind.

Dort betreibt unser Kooperationspartner "Homs League Abroad e.V." seit 2015 ein Lernzentrum, in dem syrische Kinder und Jugendliche auf den Einstieg ins türkische Schulsystem vorbereitet werden. Durch ausbleibende Spendengelder war der Fortbestand dieses Zentrums gefährdet.

Wir konnten durch eine Stiftungsförderung nicht nur die Kosten für die Gehälter der Lehrkräfte übernehmen, sondern auch Tablets anschaffen, mit denen die Kinder im Lockdown am digitalen Unterricht teilnehmen können.

Von Januar bis Oktober 2021 haben wir die Lehrkräfte und Mentor*innen zudem in drei einwöchigen Weiterbildungen geschult. Themen waren selbstorganisiertes Lernen, Auswirkungen von Traumata auf Lernfähigkeit, Umgang mit Mehrsprachigkeit und gewaltfreie Kommunikation.

Die ersten zwei Workshops mussten online stattfinden, aber im Oktober konnten wir endlich in Präsenz arbeiten, was für beide Seiten eine schöne Erfahrung war.



...und zu guter letzt noch ein Preis!

Nachdem wir das ganze Jahr finanziell gestrampelt und jongliert hatten, haben wir uns im Dezember über diese Nachricht besonders gefreut:

Back on Track e.V. hat den Förderpreis „EngagementGewinner“ erhalten. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) hat damit erstmals die Arbeit von 50 gemeinnützigen Organisationen honoriert, die mit innovativen und inklusiven Ideen Nachwuchs fürs Ehrenamt gewinnen. Alle Gewinner erhielten ein Preisgeld von 10.000 Euro.

Bewerberinnen konnten sich gemeinnützige Organisationen, die bereit waren, ihre Tricks und Erfahrungen mit anderen zu teilen. Besonderen Wert legten die Jurorinnen und

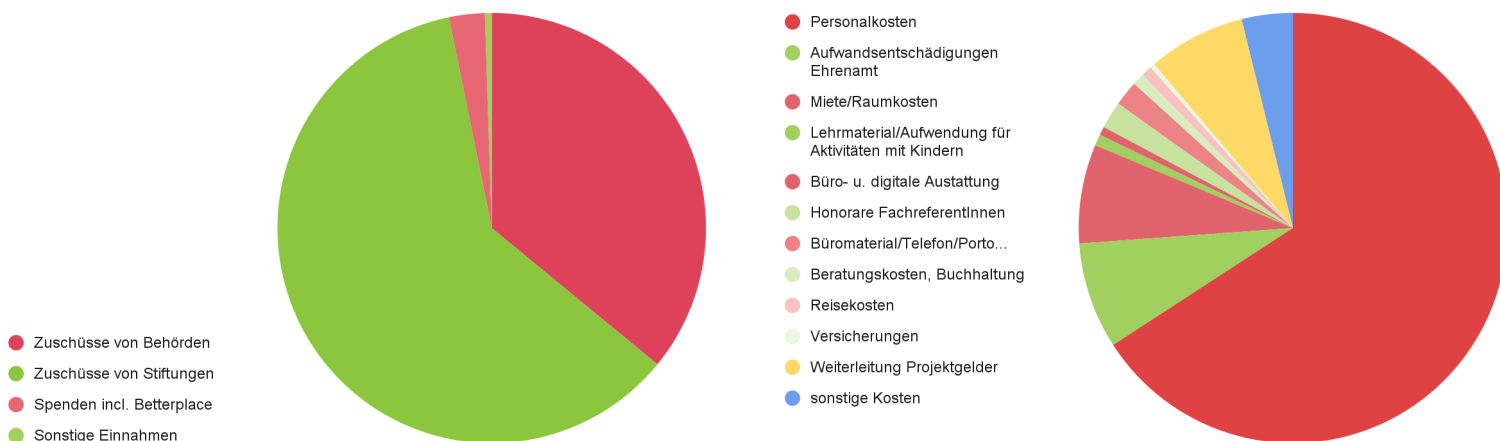
Juroren auf Übertragbarkeit, Innovation, Inklusionskraft und Wirksamkeit der eingereichten Ideen.

Back on Track e.V. setzt darauf, Geflüchtete nicht zu Hilfeempfänger*innen zu degradieren, sondern sie aktiv einzubinden. Viele unserer Mentor*innen sind als Eltern gekommen und schnell Teil des Teams geworden. Einige unserer Bundesfreiwilligen sind ehemalige Schüler*innen. Wichtig ist uns auch, diese Leistungen wertzuschätzen, wobei der Senat eine wichtige Rolle spielt, denn auch 2021 wurden wieder einige unserer Mentor*innen ausgezeichnet. Shereen Sido Resho und Salwa Omar wurden von Sozialsenatorin Elke Breitenbach im Roten Rathaus für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. So viel Anerkennung tut uns gut!



Budget 2021

Einnahmen		Ausgaben	
Zuschüsse von Behörden (Erasmus+ für PARENTable; ESF für SMS und BAB; Zuschüsse für Bundesfreiwillige)	175.293,22 €	Personalkosten incl. Bundesfreiwilligen und Lohnsteuer und Sozialabgaben	312.765,51 €
Zuschüsse von Stiftungen (Lerntreffen in der Kiezspinne und Ulme; Back on Track Youth; Türkeiprojekt usw.)	297.017,00 €	Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche	38.020,00 €
Spenden incl. Betterplace	13.146,63 €	Miete/Raumkosten	35.289,80 €
Sonstige Einnahmen (Mitgliedsbeiträge; Vortragshonorare etc.)	2.503,48 €	Lehrmaterial / Aufwendungen für Aktivitäten mit Kindern	4.031,08 €
		Büro- u. digitale Ausstattung	3056,06 €
		Honorare FachreferentInnen	9675,70 €
		Büromaterial/Telefon/Porto/laufende EDV-Kosten	8972,10 €
		Beratungskosten, Buchhaltung	4.262,78 €
		Reisekosten	3.887,62 €
		Versicherungen	1.729,69 €
		Weiterleitung Projektgelder an Partnerorganisationen	34.948,31 €
		sonstige Kosten incl. Werbung und Hygienemaßnahmen	18.339,61 €
Insgesamt	487.960,33 €		474.978,26 €
Übertrag in 2022: 12.982,07 €			



Ein Blick ins Jahr 2022

2022 ist in vollem Gange und wir wissen spätestens seit Februar, dass es uns neue Herausforderungen gebracht hat.

Was wir in dieser Situation tun können ist: Ruhe bewahren, den Fokus behalten und die Weichen für eine nachhaltigere Finanzierung stellen. Die ist in diesem Jahr noch nicht in Sicht - aber immerhin haben wir uns für 2023 wieder auf den Partizipations- und Integrationsfonds des Landes Berlin - also um Senatsförderung - beworben. Wir bleiben dran.

Schön ist jedenfalls, dass wir unsere Kooperation mit dem Bezirk Lichtenberg

vertiefen werden, denn jetzt schon hat der Bezirk entschieden, dass wir ab 2024 Räume in der KULTschule bespielen dürfen. Das freut uns sehr.

Neu ist in 2022 außerdem, dass wir sowohl in den Lerntreffen, die zu einem großen Teil von "Deutschland rundet auf" finanziert werden als auch im Jugendprojekt "Yep15+", das aus dem "Auf!LEBEN"-Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung finanziert wird, unsere Zielgruppe erweitern. Seit 2022 sprechen wir mit diesen Projekten ausdrücklich auch Dari und Farsi sprechende Kinder und Jugendliche an.



Unsere Partner



Back on Track e.V.
Stresemannstraße 21
10963 Berlin
www.backontrackev.org
E-Mail: info@backontrackev.org
Telefon: 0151-40462466

GLS-Bank
IBAN: DE34 4306 0967 1194 2773 01

BIC: GENODEM1GLS